



Daten-Klassifikation und Information Life Cycle Management (ILM)

Unternehmensziele und die differenzierte Qualität von Daten

Die Datenklassifikation ist eine unabdingbare Voraussetzung für eine konsistente Storage-Strategie und Information Lifecycle Management (ILM).

Diese Analyse orientiert sich an den Unternehmenszielen und regulativen Vorgaben und differenziert/kategorisiert Daten in Hinblick auf:

- Die Vertraulichkeit von Daten
- Die Integrität der Daten
- Die Verfügbarkeit von Daten
- Die Einhaltung von Normen

Diese Analyseebenen stellen einen empfohlenen Rahmen dar, innerhalb dessen abgestufte, qualitative Attribute von Applikationen und darunter liegenden Daten bestimmt werden. Dadurch werden unternehmensweite Klassen definiert (z.B. „streng vertraulich“, „kritisch“, „revisionsicher“), auf welche die Vorgaben oder Richtlinien gezielt angewandt werden können (Daten der Klasse „streng vertraulich“ sind ausnahmslos zu verschlüsseln).

Diese Klassifizierung ist darüber hinaus eine notwendige Grundlage um - mittels Klassen-adäquaten Technologien, Prozessen und Mitarbeiter-Verhalten - die Umsetzung der Unternehmensziele fokussiert zu realisieren und leicht überschaubar zu managen.

Methodologie der Daten-Klassifikation

Diese Analyse wird in enger Zusammenarbeit mit erfahrenen Applikations-Anwendern („Data-Owner“) und der methodischen Anleitung der IT-Abteilung vorgenommen.

In einem ersten Schritt sind die ausgewählten Unternehmensziele und deren Inkremente festzulegen, also der Rahmen für die Datenklassen. Empfohlen werden maximal sieben Kategorien mit jeweils zwei-vier Ausprägungen.

Der darauf folgende Schritt ist die Festlegung aller Applikationen, die klassifiziert werden sollen. Danach legen „Data-Owner“ fest, welche Daten-Qualitäten „ihren“ Applikationen/Daten zuzuordnen sind. Bei dieser Klassifikationsphase ist von der Moderation klar auf die Folgen – also Kosten für den Bereich – hinzuweisen, um einen technologischen Overkill zu unterbinden.

Kategorien und Datenklassen

Diese beispielhafte Darstellung eines Klassifikationsrahmens soll die Synchronisation von Unternehmenszielen und den Datenklassen verdeutlichen.

Kategorie	Klassen		
Vertraulichkeit	Strictly Confidential	Vertraulich	Intern
Verfügbarkeit	Critical = 99.99%	Wichtig = 98%	Unkritisch = 85%
Datenintegrität/RPO	Critical = 3 minutes	Wichtig = 2 Stunden	Unkritisch = 3 Tage
Datenintegrität/RTO	1 hour	1 Tag	3 Tage
Behaltefrist	3 years	7 Jahre	15 Jahre
Revisionsicherheit	Yes	nein	



Synchronisation Ziele und Maßnahmen

Die Analyse deckt die unternehmenskritischen Bereiche auf Applikations- bzw. Datenebene auf, sodass mit anschließenden Reviews ein möglicher Adaptionbedarf in Hinblick auf Technologie, begleitenden Prozessen oder Ausbildung von MitarbeiterInnen festgestellt werden kann, um die vereinbarten, internen Service Levels zu realisieren. Existente Richtlinien können nunmehr fokussiert umgesetzt werden.

Empfehlungen für die Umsetzung

Eine Daten-Klassifikation gilt als Voraussetzung für eine methodische Storage- und Sicherheitsstrategie und sollte mittels standardisierter Templates vorgenommen werden. Eine wichtige Rolle in dieser Erhebung aber ist die Moderation durch einen S&T Consultant, welcher das Team methodengerecht durch diesen Analyseprozess führt und die Zuordnung zu kritischen Klassen konsequent hinterfragt, um dadurch eine unternehmensgerechte Zuordnung zu erzielen. Pro Kategorie und Klasse ist folglich festzulegen, wie diese Ziele technologisch umzusetzen sind und welche Prozesse dies unterstützen.

Information Lifecycle Management

Im Rahmen einer differenzierten Storage-Strategie folgt die Gestaltung eines dynamischen Archivierungssystems zur automatisierten Umsetzung von Compliance - Richtlinien und Behaltefristen.

Das Information Lifecycle Management hilft, Daten entsprechend ihrer jeweiligen Klasse und dem relativen Aktualitätswert nach definierten Regeln zwischen dem Produktionssystem und "spezialisierten" Speichersystemen zu bewegen (CAS, NAS, VTL, Tape).

S&T ist stolz auf seine nachweisliche Erfolgsgeschichte: methodologische Beratung, die Umsetzung von Unternehmenszielen in umfassende Speicherstrategien und die technische Implementierung mit Lösungen führender Hersteller sind die wirkungsvollen Schritte, die Unternehmensziele transparent umzusetzen und strukturiert zu administrieren.